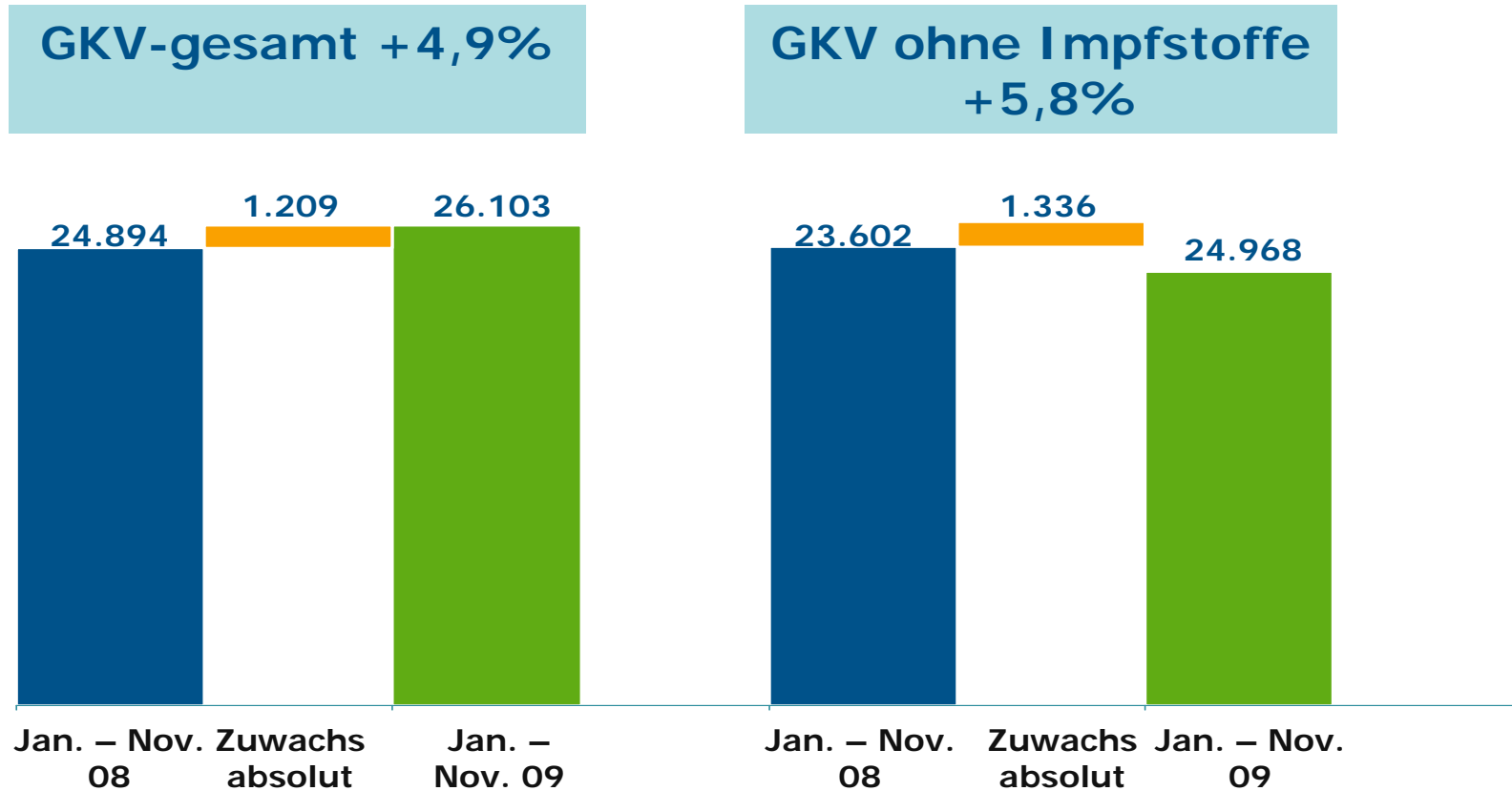


Moderates Wachstum der GKV-Ausgaben von Januar bis November 2009



Das GKV-Marktwachstum incl. Impfstoffe liegt unterhalb der vor einiger Zeit angepassten Rahmenvorgabe von Kassenärztlicher Bundesvereinigung und GKV-Spitzenverband für 2009 (5,6 Prozent). Dass der Zuwachs ohne Impfstoffe knapp einen Prozentpunkt höher ausfällt, liegt daran, dass in 2008 infolge des GKV-WSG (2007) zunächst ein Impfboom stattfand, der sich in 2009 so nicht fortgesetzt hat.

Quelle: IMS PharmaScope®, GKV bewertet zu Apothekenverkaufspreisen, abzüglich Zwangsrabatten von Herstellern und Apotheken

Im November 2009 legt die Impfstoffentwicklung des GKV-Marktes dank Grippevakzinen moderat zu



Nachdem infolge des GKV-WSG in 2007 zunächst ein Impf-Boom stattfand, waren vor allem Einfach-Impfstoffe als umsatzstärkste Teilgruppe unter den Vakzinen seit mehreren Monaten rückläufig. Insgesamt wächst der Umsatz (zu Abgabepreisen des pharmazeutischen Unternehmers, ApU) im November um +4,9%. Dies liegt am Zuwachs von Vakzinen gegen die saisonale Grippe (+68%), während alle sonstigen Einfach-Impfstoffe rückläufig sind. Mehrfach-Vakzine (gg. Tetanus, Masern/Mumps) tendieren im aktuellen Monat ebenfalls leicht rückläufig (-2%).

Quelle: IMS PharmaScope® GKV, Umsatz in € zum Abgabepreis des pharmazeutischen Unternehmers (ApU) ohne Berücksichtigung von Zwangsrabatten und Einsparungen aus Rabattverträgen